



Datum: 26.11.2025

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Stadtvertretung			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Tiefbauamt	Sachbearb.: Herr Schöllmann
------------------	--------------------	--------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Tiefbauamt					

**TOP: Durchführung und Planung eines Kreisverkehrs in Bad Fredeburg (B 511 Abzweig K 30/Leißestraße)
- Antrag der BFS-Ratsfraktion**

Produktgruppe: 54.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen

1. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt zu Straßen NRW aufzunehmen, mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit der Kreuzung B 511/ K 36/ Leißestraße anhand der neuen Verkehrsbeziehungen zu beurteilen und entsprechende Verkehrssicherheitsmaßnahmen vorzubereiten.

2. Sachverhalt und Begründung:

Der Antrag der BFS-Ratsfraktion vom 11.11.2025 ist als Anlage 1 beigelegt.

Durch den fertiggestellten Ausbau der Ortsumgehung Bad Fredeburg L 776 hat sich die Verkehrssituation an der Kreuzung B 511/ K 36/ Leißestraße komplett verändert. Die ehemalige L 776 durch den Ort wurde an der Bödefelder Straße abgebunden, die K 20 Richtung Altenilpe wurde an die L 776 direkt angebunden und es gibt eine neue Kreuzung B 511/ L 776. Durch diese Maßnahmen haben sich die Verkehrsströme neu geordnet.

Im Jahre 2018 gab es einen ähnlichen Antrag der UWG-Ratsfraktion, der im Rat am 29.11.2018 beraten wurde. Mit Schreiben der Stadt Schmallenberg vom 24.01.2019 wurde dieser Antrag an Straßen.NRW weitergeleitet. Hierauf hat Straßen NRW mit Schreiben vom 04.02.2019 geantwortet. In der Antwort von Straßen NRW stand in Auszügen, dass anhand der damals vorliegenden Verkehrsuntersuchung keine Leistungsdefizite für den Knotenpunkt B 511/ K 36/ Leißestraße erkannt wurden.

Das Thema Kreuzung B 511/ K 36/ Leißestraße in Bezug auf den Ausbau bzw. Umbau des Knotenpunktes wurde auch bei den Jahresgesprächen zwischen der Stadt Schmallenberg

und Straßen.NRW immer wieder angesprochen, zuletzt am 14.02.2024. In diesem Gespräch wurde seitens Straßen.NRW der Ausbau eines Kreisverkehrs an dieser Stelle abgelehnt. Die Bundesstraße müsse Vorrang haben. Allenfalls könne eine Lichtzeichenanlage mit Dauergrün für die B511 aufgestellt werden. Es handele sich an der Stelle nicht um einen Unfallschwerpunkt, trotz der vermeintlich gefährlichen Situation. Man werde die Situation allerdings im Auge behalten.

Aufgrund der Tatsache, dass der Ausbau der L 776 nun endgültig abgeschlossen ist, sollte Straßen.NRW aufgefordert werden, anhand aktueller Verkehrszählungen die Situation vor Ort erneut zu überprüfen und die Verkehrssicherheit der Kreuzungssituation zu verbessern.